

## Hinweise zu den Autorinnen und Autoren

*Alkemeyer, Thomas*, Dr. phil., Professor für Soziologie und Sportsoziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs »Selbst-Bildungen. Praktiken der Subjektivierung in historischer und interdisziplinärer Perspektive« (seit 2010) und Direktor des »Wissenschaftlichen Zentrums Genealogie der Gegenwart« (seit 2013). Forschungsschwerpunkte: Soziologie des Körpers und des Sports, Praxistheorien, Subjektivierungsforschung. Publikationen: Selbst-Bildungen. Soziale und kulturelle Praktiken der Subjektivierung (hrsg. mit B. Budde/D. Feist, Bielefeld 2013); Bewegen und Mit-Bewegen. Zeigen und Sich-Zeigen-Lassen als soziale Körperpraxis (in: R. Schmidt/W.-M. Stock/J. Volbers [Hg.]: Zeigen. Dimensionen einer Grundtätigkeit. Weilerswist 2011, S. 44–72); Lernen und seine Körper (in: B. Friebertshäuser et al. [Hg.]: Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu, Wiesbaden 2009, S. 119–142).

*Berdelmann, Kathrin*, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Arbeitsschwerpunkte: Geschichte pädagogischer Beobachtung, Zeittheorie der Pädagogik, Qualitative Methoden. Publikationen: Aspects of Time and Space in Open Classroom Education (mit S. Reh; in: B. Bergstedt et al. [Hg.]: Tacit Dimensions of Pedagogy. Münster 2012, S. 97–110); Synchronisierte Zeit in Bildungsprozessen. Perspektiven der operativen Pädagogik (in: S. Schmidt-Lauff [Hg.]: Zeit und Bildung. Annäherungen an eine zeittheoretische Grundlegung. Münster 2012, S. 157–179); Aufmerksamkeit. Geschichte – Theorie – Empirie (hrsg. mit S. Reh/J. Dinkelaker; Wiesbaden 2014 [im Erscheinen]).

*Breidenstein, Georg*, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik, Philosophische Fakultät III an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Arbeitsschwerpunkte: Kindheitsforschung, Unterrichtsforschung, Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung. Neuere Veröffentlichungen: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (mit S. Hirschauer/H. Kalthoff/B. Nieswand; Konstanz 2013); Vom Nutzen der Zeit. Beobachtungen und Analysen zum individualisierten Unterricht (mit S. Rademacher; in: Zeitschrift für Pädagogik 59 [2013]: 336–356); Zeugnisnotenbesprechung. Zur Analyse der Praxis schulischer Leistungsbewertung (Opladen 2012).

*Bröskamp, Bernd*, Dr. phil., Geschäftsführer des Kindergartens Kinderland in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Praxeologische Soziologien und Pädagogiken des Körpers, des Sports, von Fremdheit, Diversität und Interkulturalität sowie von Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit. Publikationen: Ethnische Grenzen des Geschmacks. Perspektiven einer praxeologischen Migrationsforschung (in: G. Gebauer/C. Wulf [Hg.]: Praxis und Ästhetik. Neue Perspektiven im Denken Pierre Bourdieus. Frankfurt/M. 1993, S. 174–207); Körperliche Fremdheit. Zum Problem der interkulturellen Begegnung im Sport (St. Augustin 1994); Glokalierte Körper. Körperkünste und Kulturen in Zeiten der Globalisierung (in: M. Hillebrand et al. [Hg.]: Willkürliche Grenzen. Das Werk Pierre Bourdieus in interdisziplinärer Anwendung. Bielefeld 2006, S. 219–248).

*Dorow, Sabine*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt: »Individualisierung und Kontrolle. Eine praxeologische Untersuchung zum geöffneten Unterricht in der Grundschule« am Zentrum für Schul- und Bildungsforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Forschungsschwerpunkt: Ethnografische Unterrichtsforschung. Publikationen: Anstellen statt Melden – Die Warteschlange im individualisierten Unterricht (mit G. Breidenstein/Ch. Menzel/S. Rademacher; in: F. Hellmich et. al. [Hg.]: Jahrbuch Grundschulforschung. Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule. Wiesbaden 2012, S. 77–80); Die Praxis der Wochenplanarbeit an einer Freien Schule – Eine Fallstudie (mit G. Breidenstein; in: F. Heinzel/A. Panagiotopoulou [Hg.]: Qualitative Bildungsforschung im Elementar- und Primarbereich. Bedingungen und Kontexte kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse. Hohengehren 2010, S. 245–258).

*Marei Fetzer*, Dr. phil., Akademische Rätin am Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik an der Goethe-Universität Frankfurt (Main). Forschungsschwerpunkte: Qualitative empirische Unterrichtsforschung im Mathematikunterricht der Grundschule. Publikationen: Wie argumentieren Grundschulkinder im Mathematikunterricht? Eine argumentationstheoretische Perspektive (in: Journal für Mathematik-Didaktik 32 [2011]: 27–51); Auf den Spuren interpretativer Unterrichtsforschung in der Mathematikdidaktik (hrsg. mit B. Brandt, M. Schütte; Münster: Waxmann); Interaktion am Werk. Eine Interaktionstheorie fachlichen Lernens, entwickelt am Beispiel von Schreibanlässen im Mathematikunterricht der Grundschule (Bad Heilbrunn 2007).

*Greiffenhagen, Christian*, Dr. phil., Lecturer in Soziologie, Loughborough University (UK). Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftssoziologie (Science & Technology Studies), Mensch-Computer-Interaktion (Human-Computer Interaction), ethnomethodologische Videoanalyse. Publikationen: Visual grammar in practice: negotiating the arrangement

of speech bubbles in storyboards (in: *Semiotica* 195 [2013]: 127–167); From methodology to methodography: a study of qualitative and quantitative reasoning in practice (mit M. Mair/W. Sharrock; in: *Methodological Innovations Online* 6 [2011]: 93–107); Does mathematics look certain in the front, but fallible in the back? (mit W. Sharrock; in: *Social Studies of Science* 41 [2011]: 839–866).

*Hackl, Bernd*, Dr. phil., Professor für Schulpädagogik und Leiter des Instituts für Schulpädagogik der Universität Graz. Arbeitsschwerpunkte: pädagogische Phänomenologie, Körperkommunikation, Schularchitektur. Neuere Veröffentlichungen: Bildungspolitische Aufklärung. Um- und Irrwege der österreichischen Schulreform (hrsg. mit H. Pechar; Innsbruck 2007); Sinnliche Bildung. Pädagogische Prozesse zwischen vorprädikativer Situierung und reflexivem Anspruch (hrsg. mit R. Egger; Wiesbaden 2010); Ein gutes Durcheinander. Die Schule und ihr Problem mit dem Bildungsauftrag (in: K.P. Liessmann/K. Lacina [Hg.] [2014]: Sackgassen der Bildungsreform. Ökonomisches Kalkül – Politische Zwecke – Pädagogischer Sinn. Wien [im Erscheinen]).

*Herbert, Kalthoff*, Dr. rer.soc., Professor für Soziologie an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Bildungssoziologie und Finanzsoziologie sowie qualitative Methoden – mit Forschungsinteressen in: Praxistheorie und ihre Grundlagen, Materialität und ihre Daseinsweisen, Schule und ihre Humandifferenzierung sowie Praxis ökonomischer Repräsentation. Publikationen: Field notes: ethnographic writing reconsidered (in: *Scandinavian Journal of Social Theory* 14 [2013]: 271–283); Practices of Grading. An Ethnographic Study of Educational Assessment (in: *Ethnography and Education* 8 [2013]: 89–104); Soziologie der Finanzmärkte (mit U. Vormbusch; Bielefeld 2012).

*Lange, Jochen*, Dipl. Soz. Päd., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Siegen. Forschungsschwerpunkte: qualitative Forschungen im Kontext der Schul- und neueren Kindheitsforschung sowie der Sachunterrichtsdidaktik. Publikationen: Ethnografie (mit J. Wiesemann; in: F. Heinzel [Hg.]: Methoden der Kindheitsforschung. Ein Überblick über Forschungszugänge zur kindlichen Perspektive. Weinheim 2012, S. 262–277); Raumbezogenes Lernen im Sachunterricht der Grundschule (mit F. Wille; in: H. Schröteler von Brandt et al. [Hg.]: Raum für Bildung. Ästhetik und Architektur von Lern- und Lebensorten. Bielefeld 2012, S. 267–274); Peerkulturformen von Ganztagschüler/innen (in: T. Coelen/L. Stecher [Hg.]: Die Ganztagschule. Eine Einführung. Weinheim 2014, S. 129–139).

*Reh, Sabine*, Dr. phil., Professorin für Historische Bildungsforschung im Institut für Erziehungswissenschaften der Phil. Fak. IV der

Humboldt-Universität zu Berlin, Direktorin der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF. Forschungsschwerpunkte: Kulturge schichte pädagogischer Institutionen, Diskurse und Praktiken, Ethnographie pädagogischer Praktiken, Theorie und Methodologie historischer und rekonstruktiver Bildungsforschung. Publikationen: Die Produktion von (Un-)Selbständigkeit in individuellen Lernformen. Zur Analyse von schulischen Subjektivierungspraktiken (in: A. Gelhard/T. Alkemeyer/N. Ricken [Hg.]: Techniken der Subjektivierung. München 2013, S. 189–200); Prekarisierung der Profession. Historische Autorisierungsmuster zwischen Profession und Expertise (in: F. Kessl et al. [Hg.]: Prekarisierung der Pädagogik – Pädagogische Prekarisierung? Weinheim 2014, S. 27–42); Observing the Doings of Built Spaces. Principles of an Ethnography of Materiality (mit R. Teml; in: Historical Social Research. Special Issue »Spatial Methods« 2014 [im Erscheinen]).

*Rieger-Ladich, Markus*, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Pädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkte: Poststrukturalistische Bildungstheorie, Symbolische Gewaltverhältnisse, Ästhetik und Kritik. Publikationen: Pädagogik als kritische Theorie? Intellektuelle Stellungskämpfe nach 1945 (in: Beiheft 60 der Zeitschrift für Pädagogik [2014], S. 67–86); Vom Scheitern. Pädagogische Lektüren zeitgenössischer Romane III (hrsg. mit H.-Ch. Koller; Bielefeld 2013); Die Gewalt des Symbolischen – und ihre Grenzen. Oder: Von Kaschmirmänteln und Plattenkäufen (in: A. Schäfer/C. Thompson [Hg.]: Gewalt. Pädagogik Perspektiven. Paderborn 2011, S. 65–87).

*Röhl, Tobias*, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Wissens- und Bildungssoziologie, qualitative Sozialforschung. Publikationen: Dinge des Wissens. Schulunterricht als sozio-materielle Praxis (Stuttgart 2013); Disassembling the Classroom. An Ethnographic Approach to the Materiality of Education (in: Ethnography and Education 7 [2012]: 111–127); From Witnessing to Recording. Material Objects and the Epistemic Configuration of Science Classes (in: Pedagogy, Culture & Society 20 [2012]: 49–70).

*Schindler, Larissa*, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Wissensvermittlungspraktiken, Mobilität, qualitative Forschung. Publikationen: Praxisgeschulte Sehfertigkeit: Zur Fundierung audiovisueller Verfahren in der visuellen Soziologie (mit M. Liegl; in: Soziale Welt 64 [2013]: 51–67); Visuelle Kommunikation und die Ethnomethoden der Ethnografie (in: Österreichische Zeitschrift für Soziologie 2 [2012]: 165–183; Kampffertigkeit. Eine Soziologie praktischen Wissens [Stuttgart 2011].

*Schmidt, Robert*, Dr. phil., Professor für Prozessorientierte Soziologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Soziologie der Praktiken, Qualitative Methoden, Kultur- und Bildungssoziologie. Publikationen: Soziologie der Praktiken. Konzeptionelle Studien und empirische Analysen (Berlin 2012); Siting Praxeology. The Methodological Significance of ›Public‹ in Theories of Social Practices (mit J. Volbers; in: Journal for the Theory of Social Behaviour 41 [2011]: 419–440); Stumme Weitergabe. Zur Praxeologie sozialisatorischer Vermittlungsprozesse (in: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 28 [2008]: 121–136).

*Sørensen, Estrid*, PhD, Professorin für Kulturpsychologie und anthropologisches Wissen in der Mercator Forschergruppe »Räume anthropologischen Wissens«, Ruhr-Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Wissen, Materialität, Wissenschafts- und Technikforschung. Neuere Veröffentlichungen: Violent Video Games in the German Press (in: New Media and Society 15 [2012]: 963–981); Science and Technology Studies: Eine sozialanthropologische Einführung (hrsg. mit S. Beck/J. Niewöhner; Bielefeld 2012); The Materiality of Learning: Technology and Knowledge in Educational Practice (New York 2009).

*Streeck, Jürgen*, Dr. phil., Professor für Communication Studies, Anthropologie und Germanistik an der University of Texas at Austin; 2013–2014 Gervinus Fellow am Graduiertenkolleg Selbstbildungen an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg. Publikationen: Gesturecraft. The Manufacture of Meaning (Amsterdam 2009), How to do things with things: Objets trouvés and symbolization (in: Human Studies 19 [1996]: 365–384); Embodied Interaction. Language and Body in the Material World (hrsg. mit C. Goodwin/C. LeBaron; Cambridge 2011).

*Wiesemann, Jutta*, Dr. phil., Professorin für Grund- und Vorschulpädagogik an der Universität Siegen; Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung an der Universität Siegen; Forschungsschwerpunkte: Lernen als soziale praktische Tätigkeit, qualitative Schul-, Unterrichts- und Lernforschung; Publikationen: Qualitative Forschung im Sachunterricht. Bilanz und Perspektiven (mit J. Lange/F. Wille; in: H.-J. Fischer et al. [Hg.], 2013: Sachunterricht und seine Didaktik. Bestände prüfen und Perspektiven entwickeln. Bad Heilbrunn 2013, S. 91–98); Ethnographische Forschung im Kontext der Schule (in: H. Moser [Hg.], 2011: Forschung in der Lehrerbildung. Hohengehren, S. 167–185); Situationistische Unterrichtsforschung (mit K. Amann; in: G. Breidenstein et al. [Hg.]: Forum qualitative Schulforschung 2. Interpretative Unterrichts- und Schulbegleitforschung. Opladen, S. 133–158).

